Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **11 (1931-1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FEBRUAR 1932 HEFT 6
11. JAHRGANG

ROTE REVUE
SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Die Haltung des einzelnen im proletarischen Befreiungskampfe.

Von Dr. *Arthur Schmid.*

Im Kampfe um eine neue Wirtschafts- und Weltordnung kommt es darauf an, wie weit die Organisation der Massen des Proletariates fortgeschritten und wie weit die wirtschaftliche Entwicklung gediehen ist. Die materiellen gesellschaftlichen Voraussetzungen sind *wesentlich* für den Sieg des Sozialismus.

Aber es kommt nicht nur auf diese Voraussetzungen an, sondern ebensosehr auf die *Haltung der Arbeiterklasse* selbst. Auch wenn die wirtschaftlichen und politischen Zustände einer Gesellschaft reif für den Untergang sind, so heißt das noch lange nicht, daß eine neue Gesellschaft mit Naturnotwendigkeit entsteht, wenn nicht entschlossene Menschen da sind, diese neue Gesellschaft aufzubauen. Denn schon im Kommunistischen Manifest stellen Marx und Engels fest, daß in der bisherigen Geschichte von Klassenkämpfen diese Kämpfe jedesmal mit einer revolutionären Umgestaltung der ganzen Gesellschaft endeten *oder mit dem gemeinsamen Untergang der kämpfenden Klassen.* Diese Betrachtung der bisherigen Klassenkämpfe in der menschlichen Gesellschaft hat natürlich auch Geltung für unsere Zeitepoche.

Der heutigen kapitalistischen Wirtschaftsordnung Europas droht der Untergang. Aber das heißt noch nicht, daß der Sieg des Sozialismus unvermeidlich sei. Das kann auch heißen, daß der Kapitalismus sich in einer andern Form vorläufig behaupten kann, und das kann auch heißen, daß die beiden kämpfenden Klassen, Proletariat und Bourgeoisie Europas, dem gemeinsamen Untergang entgegengehen. Der Sieg des Sozialismus ist stark bedingt von der Einstellung des Proletariates zur Situation.